



## AusbildungsZentrum Pflege: Gemeinsam jetzt noch stärker

Festlich weihte die Justus von Liebig Schule Überlingen das neue AusbildungsZentrum Pflege im Nebengebäude auf Schloss Rauenstein, Überlingen, am Samstag, den 29. November, ein. Anwesend waren Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises, Sabine Becker als Oberbürgermeisterin der Stadt Überlingen, fast die komplette Leitung des Helios Spitals Überlingen sowie Karin Humpenöder, Geschäftsstellenleiterin der Bundesagentur für Arbeit Überlingen.



Der hohe Besuch unterstreicht bereits, dass es nicht nur um die Einweihung neuer Klassenzimmer geht. Dahinter steckt ein Konzept mit weit reichenden Perspektiven. In seinem Grußwort hob Landrat Wölfle die hohe soziale und wirtschaftliche Bedeutung des medizinischen Sektors im Bodenseekreis hervor – er ist in der Summe der drittgrößte Arbeitgeber. Er lobte die Weitsicht und den verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern vor Ort. Damit und mit den deutlich gestiegenen Schülerzahlen sei der Schulstandort Überlingen, auch zur Freude von Oberbürgermeisterin Becker, gesichert.





Schulleiterin Liliane Frank fasste die Pluspunkte des neuen Projekts zusammen: der Zeit voraus sei die generalistische Pflegeausbildung, das heißt die Zusammenfassung von klinischem und Altenpflegerischem Bereich. Auch die Möglichkeit, berufsbegleitend die Fachhochschulreife zu erwerben, öffne weitere Möglichkeiten. Synergieeffekte könnten sich zum Beispiel durch eine Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer ergeben. Diese habe den staatlich geprüften Gesundheitswirt als Ausbildungsangebot im Programm. Auch gelte es, angesichts des dramatisch zunehmenden Pflegenotstands auch gering Qualifizierte fortzubilden und ihnen damit ein sinnerfüllteres Leben zu ermöglichen.



Die Geschäftsführerin des Helios Spitals Überlingen, Sabine Schwörer, hob vor allem den wechselseitigen Nutzen für Alten- und Krankenpflege hervor, der bei gemeinsamer Ausbildung entstehe. Ihre Wertschätzung für die bereits vor Jahren angebahnte Kooperation von öffentlich-rechtlicher Schule und privatem Ausbildungsbetrieb brachte sie durch ein wertvolles Geschenk zum Ausdruck. Tanita Kohl und Hanna Stauch, Schülerinnen der Alten- und Krankenpflege, bestätigten die Vorzüge dieser Idee durch einen gut vorgetragenen Dialog.

Im Anschluss an den Festakt wurden die frisch renovierten Räume vorgestellt, in denen anspruchsvolle Präsentationen zu den Themen Demenz, Diabetes und Kienästhetik warteten, vorgetragen von Schülerinnen und Schülern.

Die bunte Vielfalt der Justus von Liebig Schule zeigte sich auch wieder durch das hauseigene Catering, organisiert durch die Klasse 2BFH1 unter der Leitung von Claudia Weiß und Dorothee Mittelmeier. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch eine großartige Percussion-Darbietung der Klasse VAB-O. Hier werden jugendliche Immigranten ohne Deutschkenntnisse auf das Leben in Deutschland vorbereitet. Dirigiert von Florian Loebmann, erhielten sie nicht nur donnernden Applaus. Sie nahmen auch für ihre tatkräftige Mithilfe beim Auf- und Abbau Dank und Anerkennung mit nach Hause.

Trotz trübem Wetter war es für die Justus von Liebig Schule ein Tag, um freudig auf die Pauke zu hauen – wenn nicht jetzt, wann dann?



# Justus von Liebig Schule

Biotechnologie | Ernährung | Erziehung | Pflege



Lesen Sie auch das Presseecho:

- [Südkurier Überlingen](#) vom 1. Dezember 2014
- Schwäbische Zeitung Markdorf/ Friedrichshafen vom 1. Dezember 2014

Wir verlinken hier auf die Seiten von kommerziellen Drittanbietern. Das Urheber- und Verwertungsrecht liegt bei den jeweiligen Presseverlagen. Bitte beachten Sie unseren [Haftungsausschluss](#).

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/186-jvls-ap-rauenstein141129>